

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Bonifatius Wiesbaden

Donnerstag, 30.11.2017, 19:30 bis 22:00 Uhr St. Elisabeth

Anwesenheit

Stimmberechtigte Mitglieder: Pfr. Klaus Nebel, Dr. Johannes Siebelt, Gabriele Dries, Rita Nitze, Dr. Claudia Scheidt, Dr. Christa Bettendorf, Dr. Tobias Bundschuh, Marcus Carl, Stefanie Freitag, Dietmar Horsmann, Simon Ott, Dr. Tobias Piniek.

Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Thomas Burek, Ruben Manger, Jutta Fechtig-Weinert, Kaplan Frank Fieseler, Johannes Hilse

Gäste: Tilmann Grus

TOP 1 Regularien

Das Protokoll der Sitzung vom 05.09.2017 wird genehmigt. Herzlichen Dank an Frau Dr. Scheidt für die Erstellung des Protokolls.

Die Tagesordnung wird um den Punkt 7.a ergänzt.

TOP 2 Verwaltungsleitung

Nach Abschluss der Besetzung einiger Verwaltungsleitungen im Bistum in der sogenannten „Pilotphase“ ist nun geplant, die Verwaltungsleitung unserer Pfarrei im Sommer 2018 zu besetzen. Voraussichtlich im März beginnt das Procedere der Besetzung.

In Limburg wird eine Vorauswahl der Bewerber getroffen. Bei der Endauswahl sollen Vertreter der Gemeinde mit einbezogen werden. Der PGR sollte überlegen, welche Vertreter dafür ernannt werden könnten.

Die Bewerberlage ist insgesamt gut. Ein Stellenprofil wurde seitens des Bistums entwickelt. Der Geschäftsverteilungsplan ist in unserer Pfarrei zu erarbeiten.

Der PGR spricht sich dafür aus, dass Pfarrer Nebel die Angelegenheit weiter zügig vorantreiben möge. Das pastorale Team muss baldmöglichst von der Verwaltung der Pfarrei entlastet werden. Der PGR wird vom Pfarrer über das weitere Procedere informiert.

TOP 3 Sanierung St. Bonifatius

Die Pfarrkirche ist als älteste Kirche der Wiesbadener Innenstadt sanierungsbedürftig. Die konkreten Maßnahmen sind in der Planung. Grundsätzlich sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Abdichtung des Kirchendaches
- Fensterreinigung
- Erneuerung der Beleuchtungsanlage
- Erneuerung der Kirchenbänke
- Überarbeitung der Seitenaltäre

Der liturgische Raum bleibt unverändert.

Die Kirche wird während der Sanierungsarbeiten auch für einige Tage geschlossen werden.

Der PGR bittet darauf zu achten, dass er bei den Themen mit eingebunden wird, bei denen der PGR ein Mitspracherecht hat.

TOP 4 Kirche HI. Familie (weitere Verwendung)

Seit längerer Zeit gibt es an diesem Kirchort keine deutschsprachigen Gottesdienste oder Veranstaltungen mehr. Die Kirche ist derzeit der polnischen Gemeinde überlassen. Diese wird jedoch an den Kirchort Dreifaltigkeit wechseln. Möglicherweise besteht ein Interesse des St.-Joseph-Hospitals auf eine Nutzung.

Sowohl die Kirche als auch der Kindergarten sind sanierungsbedürftig und stehen unter Denkmalschutz.

Es stellt sich für die Pfarrei die grundsätzliche Frage der weiteren Nutzung des Kirchortes. Es ist zu klären, ob es einen Beschluss des alten PGR St. Bonifatius gibt, den Kirchort aufzugeben. Frau Dries wird Herrn Michael Braun, ehemaliger PGR-Vorsitzender St. Bonifatius, dazu befragen.

Der PGR wird sich eine Meinung dazu bilden, wie mit dem Kirchort verfahren werden soll und sich proaktiv zu dieser Frage erklären. Der Verwaltungsrat wird gebeten, bei den Planungen bezüglich des Kirchortes den PGR einzubeziehen. Der PGR beschließt, weiter mit dieser Frage befasst zu bleiben.

TOP 5 Ehrenamtlichenfest (Arbeitstitel)

Es wird die frühere Überlegung aufgegriffen, an einem Samstag im September/Oktober 2018 ein Fest für die Ehrenamtlichen der Gesamtpfarrei zu veranstalten. Ziel dieses Festes ist es, eine Möglichkeit der Vernetzung der Ehrenamtlichen der Pfarrei zu schaffen, was letztlich dem Zusammenwachsen der Pfarrei dienen soll. Gleichzeitig soll dieses Fest auch Ausdruck der Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements sein.

Angedacht ist eine Schifffahrt auf dem Rhein, z.B. nach Aßmannshausen. Frau Dr. Scheidt beziffert die Kosten einer solchen Schifffahrt nach vorheriger Recherche auf ca. 22€ pro Person für die Fahrt selbst.

Die PGR-Mitglieder äußern sich wohlwollend zu diesem Vorschlag. Die Kosten werden für vertretbar gehalten. Der PGR beschließt dieses Projekt weiter zu verfolgen. Frau Dr. Scheidt erklärt sich bereit die Planungen voranzutreiben. Das Vorhaben soll in den Ortsausschüssen kommuniziert werden. Der Verwaltungsrat wird gebeten die notwendigen Mittel zu Verfügung zu stellen.

Wer Interesse hat sich an den Vorbereitungen zu beteiligen, wende sich gerne direkt an Frau Dr. Scheidt.

TOP 6 Entwicklungen im Bistum/Lokale Kirchenentwicklung

Das Schreiben des Bischofs zum 1. Advent wurde den PGR-Mitgliedern vorab zugesandt. Es soll ein neuer Name für die lokale Kirchenentwicklung gefunden werden. Dabei sollen alle Gruppen/Gruppierungen der Gemeinde einbezogen werden. Der Hintergrund ist, vor Ort eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Frage der lokalen Kirchenentwicklung zu stimulieren.

Bis 31.01.2018 sollen entsprechende Vorschläge beim Bischöflichen Ordinariat eingereicht werden.

Die Frage, wie Kirche vor Ort gestaltet werden kann, wie die Gläubigen und die Menschen über die Gemeinde hinaus erreicht werden können, wird daraufhin aus verschiedenen Perspektiven diskutiert. Die Idee, die Namensdiskussion als Aufhänger für eine inhaltliche Auseinandersetzung zu nehmen, wird vom PGR mehrheitlich begrüßt.

Frau Nitze berichtet von ihrem Besuch in einer Züricher Kirchengemeinde zum Thema lokale Kirchenentwicklung.

Frau Freitag regt an, im Nachklang zum Hirtenwort des Bischofs, an den Kirchorten Stellwände aufzustellen, auf denen Gedanken zu dem Thema festgehalten werden können. Herr Dr. Siebelt ergänzt, dass Herr Dahlhoff eine entsprechende E-Mail-Adresse einrichten könnte. Herr Horsmann

schlägt vor, Gesprächstermine zum Thema anzubieten. Im Anschluss an diese Ideen wird kontrovers diskutiert, inwieweit Strukturen zur Auseinandersetzung mit der Thematik angeboten werden sollen.

Der PGR spricht sich letztlich mehrheitlich dafür aus, keine diesbezüglichen Strukturen zu schaffen sondern auf die Wirkung des bischöflichen Briefes zu vertrauen. Die Ergebnisse werden im PGR aufgegriffen.

TOP 7 Beirat Kinderchor

Es liegt ein Schreiben des Bezirkskantors Herrn Bähr vor, mit dem formulierten Wunsch einen *Beirat für die Kinder- und Jugendarbeit* ins Leben zu rufen, der jährlich einmal tagend, sonst sich per E-Mail verständigend, ein tragfähiges Konzept für die musikalische Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde entwickeln soll. Eine erste Sitzung soll Anfang 2018 stattfinden.

Frau Dr. Scheidt berichtet vom Förderverein Kirchenmusik. Es gibt derzeit Konflikte zwischen den Pfarreien Wiesbaden Ost und Wiesbaden West über die Besetzung und Vergütung der Orgeldienste. Unter diesen Voraussetzungen möchte Frau Dr. Scheidt derzeit nicht in dem Beirat mitwirken.

Von Seiten des PGR kann bisher kein Mitglied für den Beirat gefunden werden.

TOP 7.a Termine

Die nächsten PGR-Sitzungen finden statt am

25.01.2018, 19.30 Uhr in St. Bonifatius mit Verwaltungsrat

01.03.2018, 19.30 Uhr in Maria Hilf

22.03.2018, 19.30 Uhr in St. Bonifatius (Verwaltungsleitung)

26.04.2018, 19.30 Uhr in St. Mauritius

14.06.2018, 19.30 Uhr in St. Michael

06.09.2018, 19.30 Uhr in St. Andreas

25.10.2018, 19.30 Uhr in Dreifaltigkeit

29.11.2018, 19.30 Uhr in St. Elisabeth

Die vorbereitende Vorstandssitzung findet immer am Donnerstag zwei Wochen vor der jeweiligen PGR-Sitzung statt.

TOP 8 Verschiedenes

Am 17.03.2018 um 10 Uhr wird Herr Gregor Mathey in Limburg zum Diakon geweiht. Sein erster Einsatz wird am 18.03.2018 um 11 Uhr in St. Bonifatius sein.

Am Donnerstag, den 07.12.2017 wird im Roncalli-Haus in der Reihe *Gott und die Welt* der Bischof zu Gast sein.

Frau Dries fragt nach, wie mit den Rückmeldungen zur Nutzung des Roncalli-Hauses verfahren werden soll. Pfarrer Nebel lädt dazu ein, ihm Rückmeldungen aus den Gemeinden zukommen zu lassen, welche in den Prozess der Willensbildung der Bistumsleitung zu diesem Thema einfließen werden. Mit dem Protokoll werden die bisherigen Rückmeldungen verschickt.

Herr Horsmann teilt mit, dass das Kirchortfest St. Bonifatius entweder am 02.09.2018 oder am 16.09.2018 stattfinden soll. Am 18. und 19.08.2018 findet das Kirchortfest St. Michael statt.

Für die nächste Sitzung wird das Thema der Kostenrechnung für das Fronleichnamfest auf die Tagesordnung gesetzt.

Protokoll: Dr. Tobias Piniek